

Meran Burggrafenamt



„Der heutige Tag ist ein besonderer Festtag für Marling. Freuen wir uns mit unseren Vereinen über einen wichtigen Meilenstein in unserem Dorf.“

Marlings Bürgermeister Walter Mairhofer

Drogenhändler in Meran verhaftet

MERAN (ehr). Die Carabinieri von Meran haben einen 35-jährigen Meraner verhaftet, der bei einer Routinekontrolle etwas Kokain bei sich hatte. Bei einer Hausdurchsuchung fanden sie 270 Gramm Marihuana, 40 Gramm Haschisch, 20 Gramm Kokain und eine Präzisionswaage. Die Drogen wurden beschlagnahmt.

Erdbeeren und Kirschen sind reif



MERAN (ehr). Das warme Wetter hat dem Obst und Gemüse der Burggräfler Bauern gut getan. „Erdbeeren und Kirschen sind jetzt reif“, sagt Ulrike Traunig vom Marlinger Berg. Die Obfrau des Meraner Bauernmarktes erinnert, dass am Mittwoch, den 6. Juni der Bauernmarkt an der Meinhardstraße beginnt. Der Bauernmarkt an der Galileistraße (im Bild) hat trotz Feiertags am kommenden Samstag von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

Aufwertung für das Dorfzentrum

GEMEINDE: Neues Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Marling und neu gestalteter Festplatz gesegnet – Altes Gerätehaus erhalten Vereine

VON LISA EHRENSTRASSER

MARLING. 2 große Bauvorhaben konnten jüngst in Marling abgeschlossen werden: Gestern wurden die neue Feuerwehrrhalle und der neu gestaltete Festplatz bei einer großen Feier gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.

Der Festtag für die Marlinger Vereine begann mit einem Kirchgang. Die hl. Messe feierten Pfarrer Florian Pitschl und Seelsorger Ignaz Eschgfäller in der Pfarrkirche. Dann zogen Musikkapelle, Feuerwehren, Vereine, Ehrengäste und Bürger zum neuen FFW-Gerätehaus, vor dem der Festakt stattfand. Es liegt unter dem Festplatz. Nach der Begrüßung durch den Marlinger Feuerwehrkommandanten Martin Öttl segnete Seelsorger Ignaz Eschgfäller die neue Feuerwehrrhalle und den neu gestalteten Festplatz.

Schriftführer Patrick Schmalzdrehte die Zeit zurück und berichtete von der Unterbringung der Wehr im Untergeschoss des Rathauses (ab 1959 belegt), von einem neuen Gerätehaus, das 1970 angedacht, aber aus Geld- und Platzmangel erst 1984 im



Die offizielle Feier fand vor dem neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Marling statt.

ehr

Erdgeschoss des Vereinshauses verwirklicht werden konnte und vom Neubau, der aufgrund des Platzmangels nötig worden war, sich aber erneut wegen Geldmangels um Jahre verzögerte. Das Gesamtkonzept von Architekt Arnold Gapp stand 2012, 2016 begannen die Bauarbeiten.

Bürgermeister Walter Mairhofer nannte 4 Gründe für die große Feier am gestrigen Sonntag: Ein Grund sei die neue Feuerwehrrhalle, auf deren rasche Verwirkli-

chung aufgrund der damals noch guten Förderung der frühere Landeshauptmann Luis Durnwalder gedrängt habe. Auch Landesrat Arnold Schuler habe das Vorhaben großzügig unterstützt. Ein weiterer Grund sei der neu gestaltete Festplatz, für den sich die Festplatzvereinigung unter Obmann Thomas Hölzl eingesetzt habe. Als dritten Grund nannte Mairhofer das neue VKE-Häuschen am Spielplatz und als vierten Grund das Ehrenamt. Der

Bürgermeister erinnerte, dass das alte Gerätehaus mit einer Sonderfinanzierung des Konsortiums Wassereinzugsgebiet (WEG) der Etsch für mehrere Vereine hergerichtet wird.

Gemeindereferent Aldo Sannella sprach Grußworte für die italienischen Bürger. Landesrat Arnold Schuler ging auf die Bedeutung der Feuerwehren in Südtirol ein. Altlandeshauptmann Luis Durnwalder meinte, eine Feuerwehrrhalle sei ein

Heim, ein Bezugspunkt für eine Feuerwehr. Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp erklärte, dass in Südtirol im Durchschnitt alle 48 Minuten eine Feuerwehr alarmiert werde. Zwischen den Zeilen ließ Gapp durchblicken, dass er für eine Landtagskandidatur nicht zur Verfügung stehe. Gerhard Fuchs, Vorstand der befreundeten Feuerwehr Gräfelding bei München, überreichte eine Bronzetafel und Gerätschaften für den Einsatz.

Thomas Hölzl, Obmann der Festplatzvereinigung, der der Amateursportverein, der Tischtennisclub, die Bauernjugend, die Pfarrei, die Freiwillige Feuerwehr und die Schützenkompanie angehören, freute sich über die gelungene Gestaltung und rechtzeitige Fertigstellung.

Vizekommandant Gottfried Unterholzer dankte wie all seine Vorredner Kommandant Martin Öttl für den großen Einsatz beim Neubau des Gerätehauses. Auch Ötts Frau Rosl wurde mit Blumen gedankt. Mit Banddurchschneidungen für den Festplatz und das Gerätehaus ging der offizielle Teil zu Ende. © Alle Rechte vorbehalten